

## B&K – INHOUSE

Alle Themen der B&K Akademie – und natürlich auch maßgeschneiderte Trainings – können wir auch als firmeninterne Exklusivveranstaltungen für Ihre

- o Mitarbeiter
- o Opinion Leader
- o Kunden

gestalten. Fordern Sie Ihr individuelles Angebot an!

## B&K – VORSCHAU:

### 10. April 2003:

Parallelimporte – Aktuelle Rechts- und Praxisfragen

### 23. April 2003:

Gesundheitskommunikation und Krisen-PR

### 4. Juni 2003:

Pharmamarketing im Internet

### 10. September 2003:

OTC-Lebensmittel – Nahrungsergänzungsmittel: Rechtlicher Rahmen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

### 22. Oktober 2003:

Intensiv-Workshop: Medienkontakte optimal gestalten

### 3. Dezember 2003:

Selbsthilfegruppen und Industrie

## ORGANISATORISCHES:

**Zeit:** Mittwoch, 26. März 2003,  
Registrierung ab 9 Uhr,  
Seminarbeginn: 9 Uhr 30,  
Seminarende: 16 Uhr 30

**Ort:** Gartenhotel Altmannsdorf, 1120  
Wien,  
Hoffingergasse 26-28

### Teilnehmergebühr:

€ 410,- exkl. Ust

### Rabatt „1+“:

Bei der Teilnahme von zwei oder mehreren Personen eines Unternehmens/ einer Organisation gewähren wir einen Rabatt von 20 Prozent. Die Gebühr beinhaltet die Seminarunterlagen, das Mittagessen und Erfrischungen.

**Anmeldung:** Bitte verwenden Sie das beiliegende Formular oder melden Sie sich formlos per E-Mail, per Fax oder Post an.

**Stornobedingungen:** Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis 8 Tage vor Seminarbeginn ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die gesamte Seminargebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

### Rückfragen & Kontakt:

B&K,  
Porzellangasse 35/ Top 3, 1090 Wien,  
Tel: 01/3194378-0, Fax: DW 20,  
E-Mail:  
office@bkkommunikation.at

# Einladung

S E M I N A R

## Was darf Pharma-PR?

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Patientenkommunikation zu ethischen Arzneimitteln

Trends in der Pharmakommunikation  
Die Grenzen des Arzneimittelrechts  
Werbung – Öffentlichkeitsarbeit –  
Redaktionelle Berichterstattung  
Die Sicht der Behörde

Mittwoch, 26. März 2003  
**Gartenhotel Altmannsdorf**  
1120 Wien, Hoffingergasse 26-28



**B&K**  
AKADEMIE

## DAS THEMA

Der „mündige Patient“ ist längst mehr als ein Schlagwort gesundheitspolitischer Sonntagsreden. Patienten sind selbstbewusster geworden, immer mehr Menschen wollen über Für und Wider unterschiedlicher Therapievarianten aufgeklärt und von ihren Behandlern in die Therapieentscheidung eingebunden werden.

Der Zugang zu gesundheitsrelevanten Informationen ist leichter denn je: Gesundheitsmagazine erreichen höhere Auflagen als Politik- oder Wirtschaftsmagazine, kaum ein großes Medium verzichtet mehr auf eine eigene Medizinseite. Dazu kommen Ratgeberbücher und –broschüren und eine zunehmende Anzahl von einschlägigen Sites im Internet. Kein Wunder, dass sich Pharma-Experten über einen Trend der kommenden Jahre einig sind: die verstärkte Notwendigkeit, die Vorzüge von – auch ethischen – Produkten nicht nur gegenüber Verschreibern, sondern auch gegenüber Patienten zu kommunizieren. Eine Aufgabe, die angesichts des strikten arznei- und wettbewerbsrechtlichen Rahmens nicht immer einfach ist.

## DIE FRAGEN

Wie viel Spielraum hat Patienten-Kommunikation im vorgegeben rechtlichen Rahmen? Was ist bei Presseinformationen für Laienmedien zu beachten? Was bedeutet der Begriff „Werbung“ im Arzneimittelrecht für PR-Maßnahmen? Welche Alternativen zu Inseraten bieten Laienmedien? Wie viel Produktionsinformation darf auf einer Website frei zugänglich sein? Zu welchen Events kann ich Laien/Laienmedien einladen? Was darf das Unternehmen, was die Agentur, was der Journalist? Wie müssen Patienten-Hotlines ablaufen?

## DIE TEILNEHMER

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in pharmazeutischen Unternehmen über Maßnahmen der Patientenkommunikation entscheiden und/oder sie durchführen:

- Geschäftsführer
- Marketingspezialisten
- Produkt Manager
- Öffentlichkeitsarbeiter
- Public Affairs Spezialisten

## DIE REFERENTEN

### MAG. ROLAND BETTSCHART

Mag. Roland Bettschart ist Kommunikationsberater für zahlreiche Organisationen im Gesundheitsbereich und pharmazeutische Unternehmen, Herausgeber von Fach- und Laienpublikationen im Gesundheitsbereich und Autor zahlreicher Sachbücher. Seit Jahren beschäftigt er sich mit patienten- bzw. konsumentengerechter Medizinkommunikation. Früher war er als Redakteur bei ORF und Profil, als Korrespondent der Süddeutschen Zeitung, als freier Medizjournalist für zahlreiche Magazine und als Gestalter der wöchentlichen Gesundheitsseite des Standard tätig.

### DR. EGON ENGIN-DENIZ

Dr. Egon Engin-Deniz befasst sich als Rechtsanwalt schwerpunktmäßig mit den Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes, des Urheberrechts, allen Fragen der Werbung und des Unlauteren Wettbewerbs einschließlich Medienrecht. Zu seinen Klienten gehören wichtige Unternehmen der pharmazeutischen Industrie. Dr. Engin-Deniz ist Partner der internationalen Anwaltskanzlei CMS Strommer Reich-Rohrwig Karasek Hainz und leitet die Abteilung gewerblicher Rechtsschutz.

### DR. BIRGIT KOFLER

Dr. Birgit Kofler ist ausgebildete Juristin und heute als PR-Beraterin im Medizin- und Wissenschaftsbereich sowie als Herausgeberin von Publikationen in diesem Sektor tätig. Die Autorin zahlreicher Sachbücher war vorher als Medizjournalistin für zahlreiche Magazine sowie als Kabinettschefin im Gesundheitsministerium tätig.

### DR. WOLFGANG NICHTNER

Dr. Wolfgang Nichtner ist Jurist. Heute im Ruhestand, war er seit 1972 in unterschiedlichen Funktionen in jenen Ministerien tätig, denen die Gesundheitskompetenz zugeordnet war, unter anderem als Leiter der Abteilung für rechtliche Angelegenheiten des Arzneimittelwesens der Rechtssektion im Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz und zuletzt als Leiter der Gruppe VIII/A des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen, zuständig für Grundsatzangelegenheiten der Gesundheitspolitik, Gesundheitsökonomie; medizinische Angelegenheiten der Krankenanstalten; rechtliche und medizinische Angelegenheiten der Arzneimittel und der Medizinprodukte.

### ANDREAS FEIERTAG

Andreas Feiertag ist seit 1994 für die österreichische Tageszeitung „Der Standard“ tätig, unter anderem als Leiter des Medizinressorts und im Chronikressort. Seit November 2002 ist er Leiter des Ressorts Wissenschaft. Daneber ist der Träger zahlreicher Journalistenpreise als Co-Autor und Autor von Sachbüchern, als Texter für Agenturen, als Journalistenausbilder und Medientrainer tätig.

## DER ABLAUF:

Neben Theorie-Referaten werden praktische Fallbeispiele besprochen und mit den Teilnehmern bearbeitet. Auf individuelle Fragestellungen wird in intensivem Dialog eingegangen. Zur Unterstützung dienen ausführliche Unterlagen, die auch zum späteren Nachschlagen geeignet sind.